

Das wichtigste in Kürze

Lektion 8

Andere Teilnehmer im Straßenverkehr

1. Öffentliche Verkehrsmittel

- a. Es dürfen keine Fahrgäste gefährdet werden.
- b. ÜBERHOLVERBOT, wenn sich ein Bus einer Haltestelle mit „Warnblinklicht“ nähert.
- c. Schrittgeschwindigkeit, wenn ein Bus mit „Warnblinklicht“ an einer Bushaltestelle steht (Das gilt auch für den Gegenverkehr!)
- d. Abfahrende Busse in den Verkehr einfädeln lassen.

2. Motorradfahrer

- a. Das Verletzungsrisiko ist viel höher, bei einem Unfall.
- b. Durch den Helm ist ihre Sicht eingeschränkt.
- c. Wegen ihrer schmalen Silhouette werden sie leicht übersehen.
- d. Wegen ihrer Schräglage benötigen sie beim Kurvenfahren mehr Platz.

3. Große und schwere Fahrzeuge

- a. Sie benötigen bei Abbiegen und Rangieren viel Platz.
- b. Beleuchtungseinrichtungen können bei Landwirtschaftlichen Fahrzeugen verdeckt oder stark verschmutzt sein.

4. Radfahrer

- a. Vor Ampeln dürfen sie rechts überholen.
- b. In Fahrradstraße nicht schneller als 30 km/h fahren.
- c. Auf Fahrradschutzstreifen gilt PARKVERBOT!
- d. Sie dürfen freigegebene Einbahnstraßen entgegen der Fahrtrichtung benutzen.

5. Fußgänger

- a. Sie sind bei Dunkelheit besonders schwer zu erkennen.
- b. Fußgängerüberwegen mit mäßiger Geschwindigkeit nähern.
- c. An Fußgängerüberwegen NICHT ÜBERHOLEN!

d. Auf und bis zu 5m vor Fußgängerüberwegen darf man nicht halten.

6. Kinder

a. Von Kindern kann man kein verkehrsgerechtes Verhalten erwarten.

b. Sie schätzen Entfernungen und Geschwindigkeiten falsch ein.

c. Mit Kindern muss an Schulen, Spielplätzen, Wohngebieten, ... gerechnet werden.

7. Ältere und behinderte Menschen

a. Sie sind ggf. verwirrt und verhalten sich nicht verkehrsgerecht.

b. Rollstuhlfahrer sind ggf. trotz Gehwegs auf der Straße unterwegs.

8. Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung

a. In Wohngebieten mit „30-Zonen“ rechnen.

b. In Geschäfts-/ und verkehrsberuhigten Bereichen mit unachtsamen Fußgängern rechnen.